

Kapitel

Initiator*innen: Felix Groell

Titel: Ä91 zu WP1: Was der Mensch braucht

Text

Von Zeile 701 bis 702:

- Ausbau der Zeitautonomie von ~~flexiblen Arbeitszeitmodellen~~ Beschäftigten, jobbegleitenden Unterstützungsmaßnahmen und Ausweitung der Dauer von

Von Zeile 804 bis 806:

~~Wir wollen den Wandel hin zu einem klimaneutralen Wirtschaftsmodell für Arbeitnehmer*innen möglich machen. Im Mittelpunkt stehen dabei~~ Wir werden die Transformation zu einer klimaneutralen der Wirtschafts- und Arbeitswelt so angehen, dass wir die Beschäftigten an der Gestaltung beteiligen und ihnen Sicherheit im Wandel bieten. Im Mittelpunkt stehen dabei Beteiligung der Beschäftigten, deren Qualifizierung, Beratung und die Entwicklung neuer Berufsbilder sowie leichtere Übergänge in

Von Zeile 810 bis 814:

Die Arbeitswelt ~~flexibel~~ an Bedürfnisse von Menschen anpassen

Arbeitsbedingungen sollen so gestaltet sein, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen von Menschen entgegenkommen – sei es mobiles Arbeiten, ~~flexible Arbeitszeitmodelle~~ Zeitautonomie, bessere Work-Life-Balance, oder die Integration von

ausländischen Fachkräften.

Von Zeile 856 bis 857:

- Wir setzen uns für eine „flexible, Lebensphasen-orientierte Vollzeit“ ein, mit der Beschäftigte ihre Arbeitszeit um bis zu zehn Wochenstunden reduzieren und wieder erhöhen

Von Zeile 867 bis 869:

Mindestlohn, faire Arbeitsbedingungen durch Tarifbindung, moderne familienfreundliche Arbeitsformen, gerechte LöhneEntgelte für Frauen und Männer mit unserer Entgeltgleichheitsstrategie, mehr Frauen in Führung und mehr “doppelte

Von Zeile 967 bis 968:

FlexiblereAutonome Arbeitszeitsysteme und „flexible, Lebensphasen-orientierte Vollzeit“

Familie, Freunde, Ehrenamt oder Hobby wollen mit Arbeit vereinbart werden. Wir

Von Zeile 972 bis 974:

und zu einem flexiblen Arbeitszeitkorridor umgestaltet werden. Wir setzen uns für diese “flexible Lebensphasen-orientierte Vollzeit“ ein, mit der Beschäftigte ihre Arbeitszeit um bis zu zehn Wochenstunden reduzieren und wieder erhöhen können, je nachdem, was die

Von Zeile 1541 bis 1543:

Auslandsaufenthalte einsetzen. Angesichts der unterschiedlichen Lebenslagen von

Auszubildenden müssen sich Ausbildungsverhältnisse ~~flexibler werden~~den Auszubildenden anpassen.

Von Zeile 1943 bis 1944:

Durch neue Formen der Arbeit, mehr ~~Flexibilisierung~~Autonomie der Beschäftigten und eine zeitgemäße Ausstattung stärken wir den öffentlichen Dienst. So können wir auch in Zukunft

Von Zeile 1970 bis 1971:

- Mit ~~New Work~~guter Bezahlung, Lebensphasen angepassten Arbeitszeitmodellen und ~~anderen Maßnahmen~~innovativer Weiterbildung der Beschäftigten den Öffentlichen Dienst als Arbeitgeber attraktiver machen.

Von Zeile 2004 bis 2007:

Mitarbeitende wohl und willkommen fühlen. Wir wollen, dass das Arbeitsumfeld auf die Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet wird: durch gute Bezahlung, gute Ausstattung, Zeitautonomie, ~~flexible Arbeitszeitmodelle~~ (bspw. 4 Tage Woche, 6 Stunden Tag etc.) und passende Raumkonzepte. Zudem wollen wir für Menschen, die in anderen

Von Zeile 2011 bis 2015:

Führungspositionen ermöglichen, damit auch Menschen, die noch anderen Verpflichtungen nachkommen, Führungsverantwortung übernehmen können. ~~New Work über alle Bereiche hinweg prägt nicht nur Start-Ups. Agiles und flexibles~~Modernes Arbeiten in selbstorganisierten Teams sollen zukünftig auch bei der Arbeit im öffentlichen Dienst ~~häufiger zum Standard werden~~dort erprobt werden, wo die beteiligten Personen diese Arbeitsformen für zweckmäßig halten und sie die Autonomie der Beschäftigten

stärkt. .

Begründung

Nur wenn wir für die Beschäftigten Sicherheit im Wandel herstellen, werden wir sie auch für unsere Ideen und Vorstellungen gewinnen. Diese Sicherheit kann aus Qualifikationen, Fördergeldern oder anderen Elementen bestehen. Das Know-How von Beschäftigten sollten wir einbinden, um bestmögliche Entscheidungen zu treffen und durch diese Beteiligung auch Akzeptanz für Veränderung zu schaffen.

New Work ist eine vollständig arbeitgeberzentrierte Perspektive auf Arbeitsabläufe, die wir Grüne uns nicht zu eigen machen sollten. Im Gegenteil: Wir sollten die Autonomie der Beschäftigten stärken statt ihre Arbeit und Arbeitszeiten nur so zu flexibilisieren, dass es auf immer stärkere Entgrenzung und Selbstausbeutung hinausläuft. Das steigert höchstens den Krankenstand, aber nicht die Produktivität.